

PROTOKOLL DES AFGHANEN-MEETINGS VOM 05. OKTOBER 2013 IN TÜTTLEBEN

Anwesend: 28 Mitglieder, 3 Gäste (siehe Teilnehmerliste beim ZKM)
Beginn: 18.00 Uhr

TOP 1

Herr Moser begrüßte die anwesenden Teilnehmer und Gäste sowie Frau Ute Lennartz. Er händigte eine Infomappe mit Meetingunterlagen an alle Teilnehmer aus und stellte die Beschlussfähigkeit des Meetings fest. Die Versammlung war damit einverstanden, dass Frau Katja Pfannmöller moderiert und das Protokoll von Frau Monika Keil geführt wird.

TOP 2

Bericht des ZKMs und Diskussion

In seinem Bericht beschrieb Herr Moser seine Tätigkeiten als ZKM der letzten Jahre. Zur Erforschung des Gendefektes (juveniler Katarakt) wurden Blutproben von kranken und gesunden Hunden gesucht. Die Unterstützung durch die Züchter und Halter war verschwindend gering. Ohne deren Unterstützung ist aber eine Erforschung dieses Gendefektes bei den Afghanischen Windhunden nicht möglich. In einem Bericht von Frau Dr. Bennemann (Beauftragte für Augenerkrankungen im DWZRV und selbst Augenärztin) informierte sie Herrn Moser und die Zuchtleitung über den momentanen Stand des juvenilen Kataraktes bei den Afghanischen Windhunden. Die Erkrankung wurde nicht nur in den sogenannten „Rennlinien“ gefunden, sondern wurde auch bei Afghanen der sogenannten „Showlinien“ nachgewiesen. Es gibt bereits operierte Hunde und unverständlicherweise wurde mit Wurfgeschwistern dieser Hunde weitergezüchtet.

Der auf der Tagung der ZKM 2011 vorgestellte Mars-Test wurde von den Züchtern und Besitzern sehr gut angenommen und die Zuchtleitung bekam Speichelproben in großer Anzahl zur Verfügung gestellt, um diesen Test mit den Hunden des DWZRVs zu etablieren. Die Proben stammen von Hunden unterschiedlicher Linien, auch von Hunden aus dem sogenannten Rennbereich. Weiterführende Informationen waren den Infomappen zu entnehmen.

Die Jahresausstellung 2011 fand in Volkmarsen (noch von Frau Müller gut vorbereitet) statt. 2012 traf man sich in Haan-Hochdahl zur Jahresausstellung. Hier hätte sich Herr Moser eine bessere Zusammenarbeit aller Beteiligten gewünscht.

Für 2013 bot sich der WRV Hannover an die Jahresausstellung in der HAPPYDOG Arena durchzuführen.

Eine sehr harmonische Zusammenarbeit trug zum Gelingen der Jahresausstellung mit über 70 Hunden bei.

Hilfestellung bei der Erstellung der Ranglisten der Afghanischen Windhunde erhielt er von Frau Regine Bieker (Renn- und Coursingrangliste) und Frau Nelly Ahrend (Ausstellungsrangliste). Er bedankte sich bei beiden Damen für die Unterstützung.

Anträge auf Sondergenehmigungen bei Afghanischen Windhunden wurden von der Zuchtleitung in den meisten Fällen positiv beschieden.

Leider mussten auch wieder unangemeldete Zuchtstätten-Besichtigungen durchgeführt werden. Bei einer der Besichtigungen wurden katastrophale Zustände festgestellt.

Laut der ehemaligen Zuchtleiterin, Frau Lennartz, werden sich Probleme dieser Art in Zukunft noch verstärken, da die Zucht und Haltung von Afghanischen Windhunden und von Hunden im Allgemeinen nicht einfacher wird.

Herr Moser bedauerte in seinem Bericht, dass er und die ehemalige Präsidentin des DWZRVs in der Öffentlichkeit und in Foren angegriffen wurden, weil sie sich nicht genügend für den Antrag 54 der JHV 2011 eingesetzt hätten.

Im Anschluss an seinen Bericht gab Herr Moser seinen Rücktritt vom Amt des ZKMs für Afghanische Windhunde bekannt.

Seine Begründung zu diesem Entschluss:

*„Meine sehr geehrte Damen und Herren,
man muss wissen, wann es Zeit ist, abzutreten. Ich bin hoffnungsfroh in dieses Amt gestartet, musste allerdings sehr schnell erkennen, dass es in unserem Verband so viele Menschen gibt, die alles besser können.*

Allerdings sind sie nicht in der Lage einen offenen und sachbezogenen Dialog zu führen.

Wofür hat man denn Listen, Facebook usw., da kann man ja vom Leder ziehen und sich dahinter verstecken.

Sicherlich macht man Fehler, wenn man ein Ehrenamt bekleidet. Aber statt Hilfe bekommt man Häme und Prügel. Ich bin zur Einsicht gekommen, dass ich für dieses Amt nicht geeignet bin.

Aus diesem Grunde werde ich nach diesem Meeting dem Geschäftsführer des DWZRVs meinen sofortigen und unwiderruflichen Rücktritt erklären.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.“

Frau Lennartz bedankte sich bei Herrn Moser für seine geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit während ihrer Amtszeit als Zuchtleiterin.

Frau Schwerm-Hahne erläuterte noch einmal den bisherigen Verlauf bei der Einreichung des Antrages 54 aus der JHV 2011 an den VDH. Sie selbst hat sich, zusammen mit Herrn Moser, immer wieder stark gemacht für die Durchsetzung dieses Antrages.

Es folgte eine rege Diskussion über das weitere Vorgehen in diesem Punkt.

In einem neuerlichen Schreiben an Herrn Moser hat Herr Haas seine Unterstützung zugesagt, wenn dieser Antrag für alle Rassen Gültigkeit hat und nicht nur für die Afghanischen Windhunde.

Auf Bitte von Frau Pfannmöller soll im Protokoll festgehalten werden, dass dieser Punkt schnellstmöglich wieder aufgegriffen und der neueste Stand abgefragt wird.

Die Meetingteilnehmer wurden gefragt, ob jemand bereit ist, das Amt des ZKMs zu übernehmen.

Vorschläge für ein neues Zuchtkommissionsmitglied für Afghanische Windhunde:

- Herr Senglaub schlug Frau Keil vor
- Keine anderen Vorschläge.

Frau Keil bat um Bedenkzeit.

Herr Guido Enge erklärte sich bereit, Renn- und Coursing- Ranglisten zu führen. Frau Heidrun Nowak erklärte sich bereit, die Ausstellungsrangliste zu führen.

TOP 3

Fragen zur Augenerkrankung (juvener Katarakt)

Herr Enge vertrat die Meinung, dass der DWZRV auch etwas spät mit der Einführung der Tests für die Augenerkrankung begonnen hat. Der DAC hatte die Untersuchung schon viel früher eingeführt und gute Erfahrungen damit gemacht.

Herzerkrankungen:

Es befand sich ein Bericht in der Mappe vom CC.

Herr Moser gab die Zahlen der Untersuchung Herzultraschall für die Jahre 2011 und 2012 bekannt.

Untersucht wurden 136 Hündinnen:

- Leichter Befund 13
- Mittlerer Befund 4
- Schwerer Befund 0
- 7 Hündinnen wurden zweimal untersucht.

Untersucht wurden 82 Rüden:

- Leichter Befund 17
- Mittlerer Befund 4
- Schwerer Befund 1
- 9 Rüden wurden zweimal untersucht.

Frau Lennartz berichtet über die neuesten Erkenntnisse.

Auf einem Symposium der Tierärzte des CC wurde lebhaft darüber diskutiert, ab welchem Befund ein Hund noch in die Zucht eingehen darf. Bei bestimmten Erkrankungen (PDA, Fallot'sche Tetralogie) ist ein Zuchtverbot - unabhängig vom Grad der Erkrankung - obligatorisch. Es liegt in der Verantwortung der Züchter, nur mit gesunden Hunden zu züchten. Der DWZRV wird in Zukunft seine Bemühungen in Zusammenarbeit mit den Tierärzten des CC verstärken.

TOP 4

Mars-Test

Frau Lennartz, in Vertretung für die DNA-Beauftragte Frau Arnold, berichtet über den sogenannten Mars-Test mit besonderem Bezug auf den Afghanischen Windhund.

Das Projekt wurde von Mars finanziert und die Gen-Datenbank mit Hunden aus DWZRV Zucht ist nun fertig gestellt. Dieser Test wurde von uns geprüft (auch mit Mischlingshunden) und die Ergebnisse stimmen überaus positiv.

Bei den Afghanischen Windhunden sehen wir im Moment keine Probleme betreffs Rassereinheit. Auch Hunde aus den Ursprungsländern passen nach unseren Tests in das sogenannte Cluster der Afghanischen Windhunde.

Allerdings ist der Test noch nicht justiziabel, also gerichtsverwertbar.

Jeder kann seinen Hund testen lassen.

Herr Enge fragt, wo man diesen Test machen lassen kann?

Der Test wird bei der Firma Medi-Genomix in Auftrag gegeben. Damit auch mit dem richtigen Panel abgeglichen wird, sollten die Proben über die DNA-Beauftragte des DWZRV, Frau Arnold, eingereicht werden. Bei korrektem Abgleich können noch Einkreuzungen bis zur 3. Generation nachgewiesen werden.

Es fand eine angeregte Diskussion zu diesem Thema statt.

In der Infomappe befanden sich die Ergebnisse zum Nachlesen.

TOP 5

Öffnung der Titelrennen der B-Klasse:

Herr Moser fragte, was kann getan werden, dass der Antrag 54 endlich vom VDH behandelt wird.

Herr Löhr meinte, dass sich die Sportkommission des Antrags 54 annehmen soll.

Laut Aussage von Herrn Haas hat dieser nichts dagegen, dass auch Titel an die B-Klasse vergeben werden.

Herr Moser wünscht sich eine stärkere Beteiligung von Afghanischen Windhunden an Rennen. Nächstes Jahr wird es keinen A-Klassehund am Start beim Verbandssiegerrennen und beim Deutschen Derby geben.

Frau Pfannmöller machte den Vorschlag, Herrn Haas einfach mal einzuladen und mit ihm über das Thema zu diskutieren.

Herr Moser machte darauf aufmerksam, dass die Listen der lizenzierten Afghanen aktualisiert werden müssen.

TOP 6

Wahl der Veranstaltungsorte für die Afghanen-Jahresausstellungen 2014 und 2015:

Zur Wahl standen:

2014 – WRV Greppin, WRV Oberhausen-Rheinhausen

Frau Eva Erfurt, WRV Greppin, führte aus, warum sie prädestiniert sind, die Jahresausstellung auszurichten.

Abstimmung:

15 für Greppin,

5 für Oberhausen,

4 Enthaltungen

Die Jahresausstellung 2014 wird vom WRV Greppin ausgerichtet.

- Richter:
- Frau Marliese Müller (CH) 9 Stimmen
- Herr Manfred Langer (D) 8 Stimmen und
- Frau Gabriele Schröter (D) 5 Stimmen
- Herr Wiersma (NL) 1 Stimme

- Frau Finterova 0
- Herr Jipping 0

2015 – Lorch, Donaueschingen, Hamburg

Abstimmung:

17 für Lorch,

2 für Donaueschingen,

3 für Hamburg

Die Jahresausstellung 2015 wird von Lorch ausgerichtet.

- Richter:
- Herr Walter Brandt (D) 10 Stimmen
- Frau Lennartz (D) 7 Stimmen
- Herr Langer (D) 2 Stimmen
- Herr van den Broeck (NL) 2 Stimmen
- Herr Wiersma (NL) 1 Stimme
- Herr Brixte 1 Stimme
- Herr Buitenkamp 0

TOP 7

Verschiedenes

Herr Enge: Nominierung für die EM bzw. WM

Frau Pfannmöller führte aus, dass Herr Richlofsky signalisiert habe, dass es in der Zukunft Nominierungskriterien geben soll. Sie bittet darum, diese Sache bis 2014 zurückzustellen. Das fand Zustimmung.

Frau Pfannmöller fragte Frau Keil noch einmal, ob sie bereit sei, das Amt des ZKMs bis zur nächsten JHV zu übernehmen. Frau Keil erklärte ihre Bereitschaft, das Amt des ZKMs zu übernehmen. Es gab keine Einwände seitens der Meetingteilnehmer.

Frau Pfannmöller bedankte sich bei Herrn Moser für seine Arbeit als ZKM.

Herr Moser bedankte sich beim Thüringer Windhundclub für die Organisation dieses Meetings, Dank ging auch an die Mitglieder des Vereins für die sehr gute Verpflegung und das nette Schmücken des Versammlungszeltes.

Abschließend erklärte Herr Moser, dass er sowohl den Rücktritt der ehemaligen Präsidentin, Frau Schwerm-Hahne als auch den Rücktritt der ehemaligen Zuchtleiterin, Frau Ute Lennartz sehr bedauerte. Er bedankte sich besonders bei Frau Lennartz für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten 2 ½ Jahre und beendete das Meeting.

Ende des Meetings: 20:30 Uhr

gez. Monika Keil
Protokollführerin

gez. Hans Jürgen Moser
Zuchtkommissionsmitglied